



Grundlagen zur Mitarbeit

Die Mitarbeit der Genossenschafter*innen bei Feuer&Bohne ist ein zentrales Element für einen erfolgreichen Gemüseanbau und das Gelingen des Projekts. Die Genossenschafter*innen unterstützen die Gemüsefachkraft auf dem Acker und decken gemeinsam die Ernte und die Verteilung der Gemüse-Abos ab. Dies soll einen Bezug zur Landwirtschaft, zu gesunden Lebensmitteln und zur lokalen Versorgung ermöglichen.

Jede*r trägt also nach seinen Möglichkeiten einen Teil zum Ganzen bei - der Beitrag darf und soll individuell ausgestaltet sein. So ist klar, dass sich eine Familie mit Kindern anders engagiert als eine Wohngemeinschaft und wiederum anders als ein pensioniertes Paar. Die Mitarbeit soll für niemanden ein Hindernis sein - vorausgesetzt die notwendige Zeit steht zur Verfügung. Das Engagement der Genossenschafter*innen bildet die Grundlage für den Anbau des Gemüses und schafft eine Gemeinschaft mit vielen besonderen, bleibenden Momenten.

Als Genossenschafter*in ist man auch Miteigentümer*in von Feuer&Bohne und mitverantwortlich für das Ganze. Rund $\frac{1}{4}$ der gesamten Arbeit auf dem Feld werden von den Genossenschafter*innen geleistet. Die angestellte Gemüsefachkraft übernimmt die restliche Zeit und die planerischen und organisatorischen Aufgaben. Somit soll man sich nebst der physischen Mitarbeit auch mit dem eigenen Wissen und eigener Erfahrung einbringen, mitgestalten und kritisch mitdenken.

Typen der Arbeitseinsätze

Jeder Arbeitseinsatz wird von der Gemüse-Fachkraft, von einem Betriebsgruppen-Mitglied oder von einem/er erfahrenen Genossenschafter*In angeleitet. Es gibt folgende Typen:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Arbeitseinsatz mit Fachkraft | Der reguläre Arbeitseinsatz dauert 3 Stunden, findet auf einem Acker statt und wird von einer Gemüse-Fachkraft angeleitet. Meistens ist die Teilnehmerzahl auf fünf Personen begrenzt. |
| Selbstständiger Arbeitseinsatz | Für Feierabend-Jäten, Bewässerung oder Ernte-Einsätze gibt es auch Arbeitseinsätze ohne Gemüse-Fachkraft. Ein/e Genossenschafter*In mit Erfahrung leitet den Einsatz an. Der Einsatz dauert 3 oder 1.5 Stunden (1/2 Einsatz). |
| Logistik-Einsatz | Nach dem Ernten muss das Gemüse abgepackt und an die verschiedenen Depots verteilt werden. Dies geschieht im Rahmen der Logistik-Einsätze - welche 1.5h oder 3h dauern. Die benötigten Fahrzeuge (Auto oder eBike mit Anhänger) werden entweder zur Verfügung gestellt oder es werden Spesen entschädigt |
| Aktionstag | Der Aktionstag (i.d.R. Samstag) ist da, um gemeinsam grössere Arbeiten zu erledigen. Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt und das Beisammensein soll nicht zu kurz kommen. In der Regel besteht ein Aktionstag aus zwei Arbeitseinsätzen (Vor- und Nachmittag). |
| Arbeitseinsatz in einer Projektgruppe | Für Pflanzenanzucht, Kompostierung, Logistik, Infrastruktur und Eventorganisation gibt es Projektgruppen. Die Mitarbeit in den Projektgruppen und Umsetzung vor Ort kann ebenfalls als Arbeitseinsatz angerechnet werden, Sitzungen und Besprechungen allerdings nicht. |
| Individuelle Einsätze | Nach Absprache ist es auch möglich, Aufgaben je nach fachlichem Hintergrund, besonderen Bedürfnissen oder Interesse zu übernehmen oder in der Administration mitzuarbeiten. |

Viele andere Solawi's wachsen über die Jahre und starten auch neue Tätigkeitsbereiche - beispielsweise eine Brot&Getreide-Gruppe, eine Kochgruppe oder eine Saatgut-Gruppe. Die Genossenschafter*innen sind dazu eingeladen, Verantwortungsbereiche mitzugestalten und zu übernehmen.

Umfang der Arbeitseinsätze

- Wie viel: mindestens 12 (kleines Abo) bzw. 15 (grosses Abo) Arbeitseinsätze à 3 Stunden
- Bis wann: Innerhalb des Betriebsjahres, ausnahmsweise können Einsätze nach Absprache mit der Betriebsgruppe im Folgejahr nachgeholt werden
- Wer: Genossenschafter*innen ohne Abo und Interessierte dürfen ebenfalls freiwillig auf dem Feld mitarbeiten
- Wann: Die Einsätze finden je nach Typ an unterschiedlichen Wochentagen, tagsüber, am Abend oder an Samstagen statt. Die Einsätze können so geleistet werden, dass sie gut vereinbar sind mit Beruf& und Familie

Organisation der Arbeitseinsätze

- Die verfügbaren Arbeitseinsätze werden vorgängig auf der Webseite fubatja.ch publiziert.
- Die Genossenschafter*innen können sich mit Ihrem Login für die Arbeitseinsätze anmelden. (Nutzername: email-Adresse. Passwort: f&b_ "3 Anfangsbuchstaben Nachname" "3Anfangsbuchstaben Vorname" - bei Anna Muster also: f&b_musann)
- Die Teilnehmerzahl pro Einsatz ist in der Regel begrenzt.
- Pro Abo können mehrere Personen an einem Arbeitseinsatz teilnehmen und es werden entsprechend viele Einsätze angerechnet - auch Kinder können bei einer produktiven Mitarbeit angerechnet werden (nach Selbsteinschätzung)
- Falls die Anmeldung nicht mit der effektiv geleisteten Arbeit übereinstimmt, soll dies nachträglich korrigiert werden. Bei Fragen meldet man sich bei der Fachkraft.
- Die Arbeiten werden entsprechend den eingetragenen Helfer*innen geplant und vorbereitet, daher sind Anmeldungen zu Arbeitseinsätzen grundsätzlich verbindlich. Muss ein Einsatz dennoch abgesagt werden, erfolgt dies per Mail an die angegebene Kontaktperson.
- Es ist möglich, dass Arbeitseinsätze aufgrund schlechter Wetterlage abgesagt werden, die eingetragenen Genossenschafter*innen erhalten eine E-Mail.

Ausrüstung und Verpflegung

Für einen Arbeitseinsatz bringt jede*r folgende persönliche Ausrüstung mit:

- geeignete Arbeitskleider, bei Bedarf Regenschutz
- Arbeitshandschuhe
- Verpflegung und Getränk bei Bedarf
- zusätzliche Ausrüstung gemäss Information auf fubatja.ch

Im Verlauf der ersten Saison wird auf der Fläche ein Pausenraum entstehen, welcher die Möglichkeit bietet von Wind und Wetter geschützt Pause zu machen sowie einen warmen Tee oder Kaffee zu kochen.

Versicherung

Alle Genossenschafter*innen sind selber verantwortlich für Ihre Unfallversicherung und die Haftpflichtversicherung. Die angestellten Fachkräfte sind über die Genossenschaft versichert.